

Blume – Baum – und Vogel des Jahres 2019

Die Besenheide ist die Blume des Jahres 2019 _Loki Schmidt -Stiftung

Die Loki Schmidt Stiftung hat am 08. Oktober 2018 die Besenheide (*Calluna vulgaris*) zur Blume des Jahres 2019 gekürt, um für den Schutz der Artenvielfalt in ihren Lebensräumen zu werben.

Sie wächst an offenen, sauren und sandigen Standorten, wie typischerweise in Heidelandschaften. Aber auch an Waldrändern, in Sandgruben und Dünen, in Hochmooren, auf älteren Brachen und selbst an Straßenrändern ist die Art zu finden.

(Text Quelle: Loki Schmidt Stiftung)

Die Flatter-Ulme ist der Baum des Jahres 2019 _Dr. Silvius Wodarz Stiftung

Der „BAUM DES JAHRES – Dr. Silvius Wodarz Stiftung“ wird durch deren Fachbeirat „Kuratorium Baum des Jahres“ (KBJ) gewählt.

Wer die buschigen Blüten der Flatter-Ulme einmal im Wind har tanzen sehen, der weiß woher die Art ihren Namen hat. 2019 rückt die „Baum des Jahres Stiftung“ damit eine Ulmenart ins Licht der Öffentlichkeit, die bisher wenig bekannt ist. Umso spannender ist ihr vielseitiges Potenzial – insbesondere im urbanen Bereich.

Gut zu erkennen ist der Baum neben seinen mächtigen Wurzeln auch an den tiefen, archaisch wirkenden Furchen in der Rinde. Die Flatterulme mit ihren eiförmigen und gezackten Blättern liebt Symmetrie: Ihre Zweige stehen wie Leitersprossen von den Ästen ab. Längere Überschwemmungsphasen steckt die Flatterulme locker weg.

(Text Quelle: Kuratorium Dr. S. Wodarz)

Die Feldlerche ist Vogel des Jahres 2019_ NABU und LBV

Es kommt selten vor, dass ein Vogel zum zweiten Mal als Vogel des Jahres ausgerufen wird. Die Feldlerche war es schon einmal, und zwar 1998. Schon damals wurde davor gewarnt, dass der begabte Himmelsvogel in vielen Gebieten Deutschlands selten oder gar aussterben wird. Seitdem ist mehr als jede vierte aus dem Brutbestand in Deutschland verschwunden.

Mit ihrem Gesang von der Morgendämmerung bis zum Abend läutet die Feldlerche alljährlich den Frühling ein. Doch der Himmel über unseren Feldern ist stummer geworden: Die Intensivierung der Landwirtschaft nimmt Feldvögeln den Lebensraum. Die Feldlerche soll als Jahresvogel stellvertretend für sie und anklagend für die katastrophale Landwirtschaftspolitik in Berlin und Brüssel stehen.

(Text Quelle: NABU & LBV)



Die Besenheide



Die Flatter-Ulme



Die Feldlerche

(Bilder – Quelle, v.links nach rechts: ogv-gernlinden & Roloff/BdJ//dpa & LBV _Buch-Naturführer)

1. Vorsitzende:	Margarita Poxleitner-Enger Graf-Toerring-Str. 9 c 82216 Gernlinden Tel. 08142 / 2395	2. Vorsitzender:	Gerhard Reichet Jennerweg 14 82216 Gernlinden Tel.: 08142 / 3652	Bankverbindung: Kreissparkasse Fürstfeldbruck IBAN: DE85 7005 3070 0004 5554 70 BIC: BYLA DE M1 FFB
-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------	------------------	---------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------